

Steuerung von Verbrauchseinrichtungen/Netzanschlüssen (§ 14a EnWG) - Umsetzung der BNetzA-Beschlüsse BK6-22-300 und BK8-22-010

Die Bundesregierung will mit Neuregelungen im EnWG, im EEG und im Messstellenbetriebsgesetz dafür sorgen, dass die Steuerungsinfrastruktur künftig auch zu Einsparungen beim Netzausbau beiträgt. Damit einhergehend muss auch die Bundesnetzagentur ihre bisherigen Beschlüsse anpassen, damit eine Netzsteuerung im Niederspannungsbereich tatsächlich in die Praxis kommt. Für die Feldebene – und damit für Netzbetreiber, Installateure und Messstellenbetreiber – liegen nun mit der neuen VDE-AR-N 4100 erstmals die wichtigsten Regeln vor.

Ihr Nutzen

Mit den Beschlüssen BK6-22-300 und BK8-22-010 hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) das Regeln von Niederspannungsanschlüssen und damit den Betrieb der Verteilnetze grundlegend verändert. Nachdem die Bundesregierung mit dem Messstellenbetriebsgesetz die Verantwortlichkeiten für die Steuerung zunächst auf die Behördenebene verlagert hat, werden nun die Vorgaben für die Verkehrs- und Wärmewende gezielt mit „Intelligenz“ zur Kostensenkung des Gesamtsystems nachgeschärft. Gleichzeitig läuft der Gateway-Einbau auf Hochtouren, während sich die Anbindung der Steuerungstechnik schrittweise klärt.

Die Praxis zeigte jedoch, dass die Einführung von Steuerungsmechanismen – etwa über Netzentgelte als Vorstufe einer technischen Steuerung – sehr zeit- und kostenintensiv ist. Daher müssen auch die Regelvorgaben für die technische Steuerung die Umsetzbarkeit im Blick haben, damit sie erfolgreich angewendet werden können. Zu den geänderten Technischen Anschlussbedingungen müssen nun Kunden und die Installationsbranche informiert werden, ohne unrealistische Erwartungen zu wecken. Da diese Regelungen zahlreiche Bereiche bei Netz- und Messstellenbetreibern sowie weiteren Marktrollen betreffen, soll dieses Webinar die notwendigen Informationen vermitteln und diskutieren.

Inhalt

Wirkung der Energiewende auf die Stromnetze

- Globale und nationale Ziele für Gebäude- und Verkehrssektor
- Erzeugungs-, Markt- und netzorientierte Sicht
- Aktuelle Regelungen von MsbG, EnWG und EEG
- Grundkonzept zur Spitzenlastglättung
- SteuVE und steuerbarer Netzanschluss (SteuNA)
- Vorgaben durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- Bundeseinheitliche Netzanmeldung
- Vertragliche Umsetzung von §14a EnWG
- Festlegung Marktkommunikation und Nummernsysteme
- Netzentgeltsystem zur netzorientierten Steuerung (Modul 1 und 3)

Zusammenspiel mit dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)

- Aufgaben- und Kostenverteilung
- Messstellenbetreiber/Kunde/Verteilnetzbetreiber/ESA
- Wirkung der 1:N-Regelung bei den Gateways
- Dynamische Tarife, Mieterstrom und Energy-Sharing
- Zusammenwirken von Netz und Lieferant zur Bilanzierung

Geregelte Niederspannungsnetze

- Wirkung auf Wärmepumpen, Speicher und Ladeeinrichtungen
- Steuerung von Verbrauch, Erzeugung und Speicherung
- Nachrüstungsvorgaben für Bestandsanlagen, Anschlussrecht, Nutzungspflicht und Zeitvorgaben

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

390,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
540,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 22.06.2026
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Das Webinar richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die sich mit der Netztechnik, dem Mess- und Anschlusswesen, der Netzentgeltabrechnung aber auch der Kundenberatung zu Elektromobilität und Elektrowärme sowie mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens beschäftigen.

Kontakt

Kathrin Knogler
Leiterin Veranstaltungen
Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

- Statische und dynamische Regelung durch den Netzbetreiber
- Steuerungsvorgaben des FNN
- Zusammenwirken mit dynamischen Tarifen
- Erfahrungen aus Pilotprojekten

Herausforderungen für Netzbetreiber und andere Markttrollen

- Wirkung auf den Energievertrieb
- Kundenkommunikation des Messstellenbetreibers
- Kooperationen
- Alternativen zur Steuerung

Beantwortung von Fragen aus dem Chat

Dozent

Dipl.-Ing. Heinrich Lang, Geschäftsführer ifed Institut für Energiedienstleistungen GmbH, Lörrach

Der Dozent verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Geschäftsprozesse „Strom“ und „Gas“ beim Energieversorgungsunternehmen mit allen damit verbundenen Themen. Er hat bereits häufig für die VBEW-Dienstleistungsgesellschaft mbH mit großem Erfolg vorgetragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit dem Dozenten und den Kollegen*innen.

Ablauf

Technikcheck und Begrüßung	ab 09:00 Uhr
Beginn	09:30 Uhr
Pause	10:40 - 10:50 Uhr
Pause	11:40 - 11:50 Uhr
Mittagspause	12:30 - 13:30 Uhr
Pause	14:40 - 14:50 Uhr
Ende	gegen 16:30 Uhr